

Groupist/Groupman

Englisch: Groupist

GRIP

Assistent des Grips — trägt Materialien, baut Rigs auf, sichert Positionen während Kamerafahrten. Ohne ihn steht die ganze Grip-Abteilung still.

Der Groupist ist das Rückgrat jeder Grip-Abteilung — ohne ihn läuft nichts. Er ist nicht einfach ein Assistent, der Material schleppt, sondern ein geschulter Techniker, der die gesamte technische Infrastruktur der Kamerabewegung am Laufen hält. Während der Grip die konzeptionelle Arbeit leistet und Fahrsysteme plant, sorgt der Groupist dafür, dass jedes Rohr, jeder Sandbag und jede Sicherungsleine exakt da sitzt, wo sie sein muss — und dass sie während der Aufnahme nicht verrutscht. Am Set beginnt der Arbeitstag des Groupisten lange vor der ersten Aufnahme. Er baut die Dolly-Schienen auf, trägt Jibs und Cranes zusammen, befestigt Follow Focus Systeme an der Kamera und sichert alles mit Gewichten und Spannseilen. Beim Aufbau einer Kamerakranfahrt muss er den Counterweight-Arm justieren, die Hubkraft überprüfen und die Sicherheitsseile rigging-konform befestigen. Das ist keine Routine — jede Position verlangt Neuberechnung. Ein um zehn Zentimeter versetzter Balancing-Punkt kann die ganze Fahrt instabil machen. Der Groupist muss dafür ein intuitives Verständnis für Statik, Gewichtsverteilung und Bewegungsdynamik haben. Während der Aufnahme selbst ist der Groupist wie ein stiller Techniker hinter den Kulissen. Bei einer Steadicam-Fahrt muss er die Kabel und den Funk-Monitor positionieren, damit der Operator sich frei bewegt. Bei Dolly-Shots auf Schienen muss er mitgehen und potenzielle Hindernisse antizipieren — ein übersehendes Kabel oder ein Sandbag im Gleis kann die ganze Take ruinieren. Er hortet Ersatzmaterial, beobachtet die Rigs während der Bewegung und meldet sofort, wenn etwas verdächtig schaukelt oder klemmt. Die besten Groupisten denken voraus wie ein DoP. Sie verstehen nicht nur die reine Mechanik, sondern auch, wie Kamerabewegungen die Bildkomposition beeinflussen. Wenn ein Grip eine Crane-Fahrt durch ein enges Set vorschlägt, muss der Groupist sofort sehen, ob das Rig passt, welche Puffer nötig sind und wo Kollisionen drohen. Das spart Stunden Planungszeit. Ein solider Groupist ist unbezahlbar — und wenn er fehlt, merkt man das sofort.